

Sicherheitstipp des Monats



„ Sicher Wohnen“ – Wie schütze ich mein Eigentum?

In Rheinland-Pfalz werden jährlich ca. 6000 Einbruchdiebstähle der Polizei aus Wohnungen gemeldet. Rund die Hälfte der Fälle ereignen sich tagsüber. Circa 65 % der Einbruchdelikte werden in Einfamilienhäuser und 35 % in Mehrfamilienhäuser festgestellt. Auch im Gewerbebereich ist eine steigende Tendenz erkennbar. Die meisten Einbrüche erfolgen durch Aufhebeln von Fenstern sowie Terrassen- und Balkontüren.

Um Lärm, Verletzungsgefahr und Zeitaufwand zu minimieren, verzichten die Täter in der Regel auf den Glasdurchstieg. Häufig finden die Täter gekippte bzw. offene Fenster vor. Bei den meisten Einbrechern handelt es sich um Gelegenheitstäter. Sie wollen im ausgewählten, leicht angreifbaren Objekt die schnelle Beute machen, und unerkannt entkommen.

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen, ob alt oder jung, einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwer wiegende psychische Folgen, die nach dem Einbruch auftreten können, häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden. **Dass man sich davor schützen kann, zeigt die Erfahrung und der Rat der Polizei.**

Sicherheitsberatung durch und für Senioren im Rhein-Lahn-Kreis

Viele ältere Menschen haben Angst, oftmals verursacht durch überzogene Berichterstattung in den Medien. Die Folge: Sie ziehen sich zurück. Die Sicherheitsberater wollen mit ihrer präventiven Arbeit zur Veränderung dieser Situation beitragen, in persönlichen Gesprächen und Vorträgen Ängste zerstreuen und praktische Tipps und Ratschläge geben.

Die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten Sicherheitsberater sind ehrenamtlich tätig. Sie bieten Vorträge und Einzelberatungen u.a. zu diesen Themen an:

- Sicherheit an der Haustür
- Verbraucherschutz für ältere Menschen. Wie schützen sie sich im Alter.
- Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen.
- Sicherheitsmerkmale des Euro (Banknoten und Münzen)
- Kostenfalle „Handy“
- Wertsachenkennzeichnung.

Wer in Ihrer Nähe als Sicherheitsberater zur Verfügung steht, erfahren Sie beim Seniorenbüro „Die Brücke“, Uschi Rustler, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Tel.: 02603/972-336, Fax: 02603/972-6336, E-Mail: uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de, Internet: www.rhein-lahn-bruecke.de. Weitere Informationen finden Sie unter www-polizei.rlp.de. Hotline: 0800/550660 und bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Koblenz, Tel: 0261/1031.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.